

EMSER GEMEINDERAT BERÄT PROJEKT ALTERSWOHNUNGEN

Von Claudio Willi



Projekt Alterswohnungen «Residenza Ensemen» mit neuem Platz an der Kreuzung Via Baselga/Gassa sutò.
Visualisierung Maurus Frei Architekten

Für die ältere Einwohnerschaft und für eine Aufwertung des Dorfzentrums: Das Projekt Alterswohnungen im Zentrum von Domat/Ems beschäftigt seit Jahren die Behörden. Nun soll an der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni eine wichtige Etappe genommen werden, der Vorstand präsentiert eine umfassende 14-seitige Botschaft für die Realisierung des viel diskutierten Vorhabens an der Via Baselga. Ein Projektierungskredit in Höhe von 280000 Franken soll gesprochen werden. Damit kann die Planung der Alterswohnungen «Residenza Ensemen» bis Anfang 2021 abgeschlossen und dann im ersten Halbjahr mit dem Abriss der Altliegenschaften begonnen werden, so die Botschaft. Die späteren Investitionskosten sollen sich auf rund 17 Millionen Franken belaufen. Politische Gemeinde und Bürgergemeinde spannen zusammen, um das Projekt zu verwirklichen, auf die Politische Gemeinde entfällt ein Kostenanteil von rund 60, auf die Bürgergemeinde 40 Prozent. Gemeindepräsident Erich Kohler betont, die Liegenschaften an der Via Baselga seien für Alterswohnungen im Zentrum des Dorfes bestens gelegen und die Gemeinde

könne mit dem Vorhaben ein wichtiges Betreuungsangebot für ältere Einwohner anbieten. Die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten, zur Kirche, zum öffentlichen Verkehr und zu Dienstleistungen seien geradezu ideal. Das Dorfzentrum werde neben den Alterswohnungen mit der Realisierung eines Cafés und eines Museums belebt und damit werde «ein weiterer Impuls in der qualitativen Entwicklung der Kernzone im Dorfzentrum» gesetzt. Schon im Jahr 2013 hatte eine Machbarkeitsstudie ergeben, dass die Liegenschaften an der Via Baselga ein idealer Standort für Alterswohnungen wären. Ein Quartierplanverfahren wurde durchgeführt, der «eine adäquate, gestalterisch und ortsbauulich hochstehende Entwicklung» sicherstellen sollte. Dem Quartierplan stimmte der Gemeinderat im März 2017 zu. Inzwischen ist das Areal erweitert worden. Während der Planungsarbeiten hatten Vertreter der Bürgergemeinde und der Politischen Gemeinde Kontakt mit den privaten Besitzern von Liegenschaften im Projektperimeter Via Baselga. Im Verlaufe von Verhandlungen 2017/2018 gelang es, die Häuser im westlichen Teil Richtung Pfarrkirche/Sil Platz zu erwerben, womit

sich nun das ganze Areal im Besitz der Politischen Gemeinde und der Bürgergemeinde befindet. In Absprache zwischen den beiden Gemeinden wurde eine Unterteilung des grossen Areals möglich, und auch die Planung und Realisierung der beiden neuen Liegenschaften soll aus einer Hand erfolgen, das Untergeschoss soll als Einheit erstellt werden, mit einer Zufahrt ab Gassa sutò und für das Haus Chresta. Im jeweiligen Obergeschoss sind die Wohnungseinheiten geplant. Sie sollen prioritär einheimischen Seniorinnen und Senioren angeboten werden, aber auch anderen Mietern offen stehen. Die Nutzung des Erdgeschosses entlang der Via Baselga sind spezifisch auf die Alterswohnungen ausgerichtet, soll aber auch weitere Akzente setzen. Im Perimeter der Politischen Gemeinde sind ein Spitexbüro, ein Ambulatorium und ein Gemeinschaftsraum vorgesehen. Aber ebenso soll dort wie besprochen das Kulturarchiv mit einem Natè-Museum (die «Ruinaulta» berichtete) seinen Platz finden und als belebender Treffpunkt soll ein Café in der Via Baselga die Kernzone bereichern. Eine Fachgruppe «Wohnen im Alter» unter der Leitung von Gemeindevorstand Silvia Bisculm, gehören verschiedene Persönlichkeiten an, unter anderen die Hausärztin Anita Cafilisch Müller und Edmund Jörg, Leiter Casa Falveng, die auch weiterhin das Konzept begleiten werden.

Um die Finanzierung zu sichern, erarbeitet der Gemeindevorstand verschiedene Varianten, deshalb werden dem Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt wohl allfällige Änderungen des Quartierplans unterbreitet werden. Die Bürgergemeinde plant das Einholen eines Projektierungskredites an einer nächsten Bürgerversammlung. Fakt ist, in das viel diskutierte Vorhaben Alterswohnungen ist Bewegung gekommen, der Gemeinderat debattiert am kommenden Montag den wichtigen nächsten Schritt.

Anzeige

graubünden

H17

Kraft des Wassers.

www.mineralbad-andeer.ch

Mineralbad Andeer